

Ce Be eF Schweiz : die Ecke für uns

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 4: **Arbeit**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ce Be eF Schweiz

die ecke
für
uns

Liebe Freunde!



- Da war mal ein sehr gemütliches wochenende der Italiener.--Gewinnt wohl Urs mit seinen wunderphotos im photowettbewerb? -



- Und die Fasnacht.--Viele leute, viele bekannte, sonne, schiffahrt. Farbe, die man nicht mehr aus dem gesicht bringt und ein einziger rollstuhl, - mich. War ich wohl die einzige glückliche, die für die fasnacht freimachen konnte? Es ist wohl etwas frustrierend, als behinderte an so ein fest zu gehen, dem tanzen, demherumspringen und dem küssen zuzusehen. Andererseits wird es aber sicher durch den plausch, die bilder und farben, die man sieht und durch die gruppe, mit der man geht, wieder ausgewogen.

Das wärs etwa. Viel mehr gibt es sonst seit dem letztenmal nicht zu berichten. Und da dieser PULS schon so voll ist, muss ich mich ohnehin kurz fassen. Das ist einesteils schade. Ich hätte z.b. sehr gerne auf diese berichte, die "behinderte im rollstuhl" schrieben, reagiert. Da lag doch allerlei drin, fandet ihr nicht?

Wenn ich die artikel so durchlese, hätte ich am liebsten mit jedem der drei eine heftige diskussion begonnen. Ging das euch nicht auch so?- Eine anregung noch an das redaktionsteam: - Ich kenne jetzt zufälligerweise die drei, die die artikel schrieben. Aber ich kann mir vorstellen, dass es auch für die andern interessant wäre, zu wissen, wer sich hinter den namen Martin Edlin, Wolfgang Suttner und Urbi Camenzind verbirgt.

Ein weiterer artikel gab anlass zu diskussionen im kleinen kreis, nämlich meine vergleiche mit "Bärner Brugg" und die frage:

Müssen behinderte bei uns noch betreut werden? - Solche (vermeintliche) angriffe sind dazu da, um darauf zu reagieren, - schriftlich, mit einem brief an die redaktion. Sicher wird sich dafür ein platz im PULS finden. (frage an die redaktion: - ODER NICHT ?)

Das sind so ein paar gedanken zur feb.-nummer des PULS. Die märznummer habe ich zu dem zeitpunkt, wo ich diesen brief schreibe, noch nicht bekommen.

Für den nächsten Ce Be eF-brief werde ich mal jemand anderer aus dem vorstand fragen. (Oder wer hat sonst noch lust?)
Ich hoffe, ich sehe recht viele von euch am zwei-tage-marsch, und grüsse euch bis dahin recht freundlich

eure



Der arzt zum arbeiter (und zu uns):

Haste nie!
Raste nie!
Dann hast du nie
neurasthenie!